

2022

**Lernmobil Viernheim –
 Integration durch Bildung e.V.**

Sachbericht „Schwerpunkt-Kita *Hort am TiB* in Viernheim“

Angebote für Kinder und Jugendliche

Förderzentrum „Hort am T.I.B.“ – „Schwerpunkt-Kita“ nach § 32b Abs. 4 HKJGB



Anschrift: Friedrich-Ebert-Str. 8, 68519 Viernheim

Leitung: Christine Kieser

Homepage: <https://www.lernmobil-viernheim.de/foerderzentrum-hort-am-t-i-b/>

Rahmenbedingungen

Der Hort am T.I.B. ist eine Schwerpunkt Kita nach §32 HKJGB (halbtags) mit 60 Plätzen für Kinder mit Migrationshintergrund. Die Sprach- und Leseförderung am T.I.B. ist Teil des Gesamtkonzeptes für alle neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen in Viernheim. Hinzu kommt die Begleitung der Hausaufgaben als weiterer Schwerpunkt.

Der Verein Lernmobil Viernheim e. V. verfügt über eigene Räume in den Eisenbahnwaggons und nutzt Räume der städtischen Einrichtung Treff im Bahnhof (T.I.B.).

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Stadt, des Kreises und des Landes sowie durch Elternbeiträge.

Hortplatz	Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“
Kombiplatz	in Kooperation mit der Schülerbetreuung an der Nibelungenschule Viernheim Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 8.40 Uhr und von 11.25 Uhr bis 13 Uhr an der Nibelungenschule und Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“
Jugendgruppe	Montag bis Donnerstag von 14 bis 17 Uhr im Förderzentrum „Hort am T.I.B.“

Personal

Im Hort am T.I.B. sind acht Mitarbeiter*innen verschiedener Professionen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten, Stundenumfängen und Anstellungsverhältnissen tätig, in der Jugendgruppe zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

Zielgruppen der Einrichtung

Aus allen Viernheimer Schulen besuchen Kinder den „Hort am T.i.B.“. Alle Kinder haben einen Migrationshintergrund und kommen aus neu zugewanderten Familien aus dem Osten der europäischen Union oder als Geflüchtete. Der überwiegende Teil der Kinder besucht die Intensivklassen für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Daher ist die pädagogische Arbeit des „Hort am T.i.B.“ speziell auf die Situation dieser Kinder zugeschnitten. Jugendliche der 5. bis 9. Klassen weiterführender Schulen, die Unterstützung bei den Hausaufgaben und/oder Zugänge zu elektronischen wie nichtelektronischen Medien benötigen, besuchen die Jugendgruppe.

Konzept(ion)

Der „Hort am T.i.B.“ ist eine Schwerpunkt-Kita nach § 32b Abs. 4 HKJGB und arbeitet nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt auf der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und ist vernetzt mit den vereinseigenen Angeboten: Leseförderzentrum, Lesepaten, Familienprogramm „Als Familie sind wir stark“ und Integrationslotsinnen. Darüber hinaus gibt es weitere stabile Kooperationen mit allen Schulen, der Jugendförderung der Stadt Viernheim, der Stadtbücherei Viernheim und den örtlichen Vereinen.

Vom Leitbild „Integration durch Bildung“ ausgehend stärken die Mitarbeiterinnen die interkulturelle Kompetenz von Kindern und Mitarbeiter*innen, indem Sie kulturelle Aufgeschlossenheit und Neugier, Mehrsprachigkeit und Fremdeinkompetenz (Perspektivwechsel und Akzeptanz von Fremdheit) in einem respektvollen und wertschätzenden Diskurs ansprechen und leben. Dabei werden Herkunfts- und Residenzland gleichermaßen berücksichtigt. Sie legen Wert auf ganzheitliche, respektvolle und ressourcenorientierte Bildung, Erziehung und Betreuung.

Wochenstruktur

Inzwischen lässt das Pandemiegeschehen es wieder zu, dass alle Kinder gleichzeitig über den ganzen Nachmittag im Hort sein können. Im Jahr 2022 haben wir die Erkenntnisse und positiven Erfahrungen aus der Pandemiezeit auf den Alltag zugeschnitten, weiterentwickelt und in das Konzept des „Normalbetriebes“ integriert:

- Die Altersmischung vom 1. bis 4. Schuljahr nach Grundschulen in den Gruppen wird beibehalten.
- Zum Ende jeden Schuljahres bleibt der Kern jeder einzelnen Gruppe erhalten – in altershomogenen Gruppen löst sich die Gruppe durch den Wechsel in eine andere Gruppe viel stärker auf. So kann eine Gruppe kontinuierlich entwickeln und die wenigen neuen Kinder besser integrieren werden. Es sind vor allem die jüngeren Kinder, die neu in die Gruppe aufgenommen werden. Es wird deutlich, dass die Gruppen viel

schneller aus der „Machtkampf-Phase“ herausfinden und der Gruppenzusammenhalt sehr viel besser ausgebildet ist.

- An zwei Nachmittagen in der Woche gestaltet jede Gruppe ihre Aktivitäten selbst und die Kinder können Partizipation lernen und leben. Jede Gruppe hat Rituale entwickelt, z. B. bei der Geburtstagsfeier kommt jedes Kind in den Fokus; Erzählrunden, in denen jedes Kind über sich selbst und seine Familienkultur sprechen bzw. die der anderen kennenlernen kann.
- An zwei anderen Nachmittagen in der Woche finden gruppenübergreifende Projekte statt. Die Kinder machen dazu Vorschläge, welche Themen angeboten werden und haben eine 1. und 2. Wahl. Jedes Kind bleibt in je einem Projekt und wechselt erst nach dem Projektabschluss. Es gibt drei bis vier Zeitpunkte im Jahr, sich neue Projekte zu wünschen und neu zu wählen. Die Projekte bieten die Möglichkeit die Kinder anderer Gruppen kennen zu lernen. So können neue und vielfältige Sprachanlässe durch die Mitarbeiter*innen alltagsnah und professionell genutzt werden.
- An einem Tag in der Woche findet für alle Kinder die Leseförderung durch ausgebildete Leseförderkräfte statt. Diese spezialisierte Form der Förderung der Sprachkompetenz ist in kleinen Gruppen von sechs bis acht Kindern organisiert. Die Lesefördergruppen sind über den Nachmittag verteilt. Das bietet die Möglichkeit für gruppenübergreifende kreative und sportliche Angebote für die Kinder, die aus der Lesefördergruppe zurückkommen.
- Im Hortalltag gibt es immer wieder Zeiten des Übergangs und Freispielzeit, in der die Kinder ihre Spielpartner und Spielmöglichkeiten gruppenübergreifend auswählen können.
- In dieser Hortstruktur gibt es viele Elemente, an denen Kinder partizipativ und selbstbestimmt teilhaben können, demokratische Prozesse erlernen und als Teil der Gruppe und der Hort-Gemeinschaft lernen können, Verantwortung zu tragen.
- Ausflüge und Freizeiten in den Ferien bieten Lernorte außerhalb des Hortes, die Möglichkeit sich zu beheimaten, die Kultur in der Gleichaltrigen Gruppe neu und anders zu erleben.

Tagesstruktur

13-14 Uhr	Ankommen und Mittagessen
14 bis 16 Uhr	Lernzeit und Hausaufgaben
16 bis 17 Uhr	Gruppennachmittag oder Projektgruppe oder gruppenübergreifendes Angebot

Vernetzung und Kooperationen

Der Hort am T.I.B. vernetzt sich mit den anderen Angeboten des Trägers:

- Leseförderzentrum
- den Integrationslots*innen;
- dem Familiencafé, mit spezifischen Angeboten zu Themen und Ausflügen.
- dem Familienprogramm.

Vernetzung des „Hort am T.I.B.“ mit anderen Stellen:

- mit Angeboten der Jugendförderung Viernheim, z.B. beim Feriendomizil
- als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband mit anderen Einrichtungen in Hessen
- mit allen Viernheimer Schulen
- als Teil der Bürgerschaft mit Politik und Vereinen.

Aus der Arbeit des „Hort am T.i.B. im Jahr 2022

Leseförderzentrum

Die Stadt Viernheim hat den Verein Lernmobil e.V. und die Stadtjugendförderung beauftragt, ein Sprach- und Leseförderkonzept für alle Kinder aus den Intensivklassen zu entwickeln.

Dieses Konzept besteht aus mehreren Bausteinen zur Unterstützung Viernheimer Kinder und Jugendlichen. Für die Kinder, die den „Hort am T.i.B.“ besuchen, waren im Jahr 2022 folgende Bausteine wichtig:

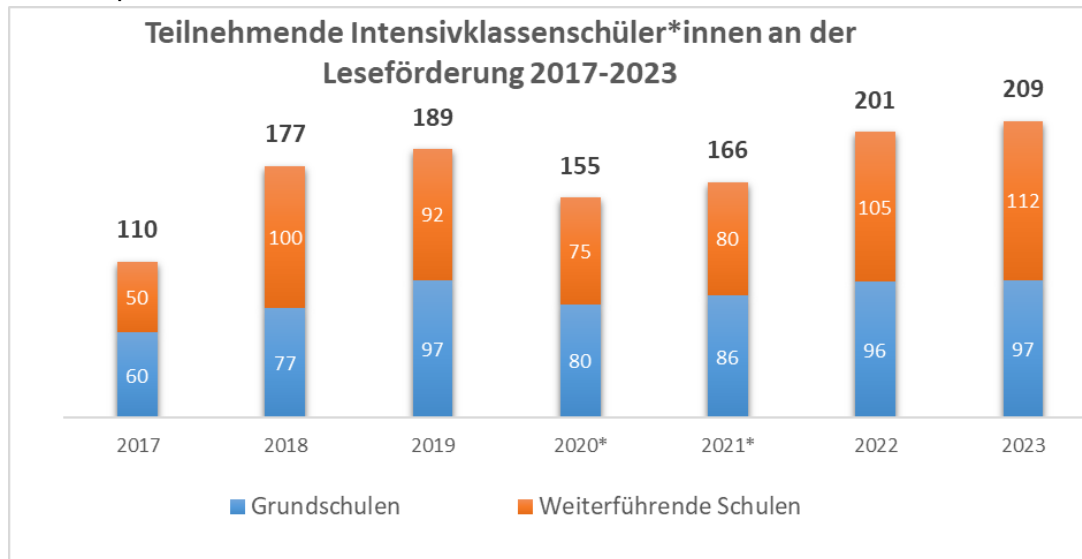
Leseförderung

Vier qualifizierte Leseförderkräfte begleiten vor allem solche Kinder, die erst seit ca. einem Jahr in Deutschland leben. Kinder werden darin unterstützt, möglichst motiviert und mit Freude kompetente Leser zu werden. Das fördert den Spracherwerb und das kulturelle Verständnis der deutschen Sprache. Das verhilft Kindern dazu, sich in unserer durch Schriftsprache geprägten Gesellschaft zurechtzufinden, sich als Teil unserer Gesellschaft zu fühlen und sich in diese einzubringen.

Die Leseförderkräfte arbeiten unter thematischen Schwerpunkten. Im Jahr 2022 wurde innerhalb der Leseförderung „Partizipation“ als Schwerpunkt des Umgangs mit Kindern, der Planung, der Umsetzung von Themen, Vorgehen und Umsetzung der Leseförderung mit den Kindern gelebt.

Die besondere Herausforderung in diesem Jahr war es, die ukrainischen Kinder zu integrieren und auf die emotionale Lage der Kinder eingehen zu können. Besonders herausfordernd ist es, wenn die Kinder ihre Emotionen mitteilen möchten, aber noch keine deutschen Worte dafür zur Verfügung haben; noch schwieriger ist es mit den jüngsten Kindern, die wenig muttersprachliche Worte für ihre emotionale Lage kennen und es zusätzlich schwer ist,

überhaupt mit den anderen im Hort zu kommunizieren.



Ferienangebote

In den Osterferien konnte eine Kinderfreizeit stattfinden.

Die Hortkinder können die Ferienangebote der Jugendförderung nutzen, die im T.i.B. in den mittleren 4 Wochen der Sommerferien stattfanden.

In der ersten Sommerferienwoche wurden vom Hort am T.i.B. Ausflüge für Kinder des Hortes organisiert.

Ferendomizile

In Kooperation mit der Jugendförderung fanden gestaltete Themenwochen für Kinder statt. Neben allgemeinbildenden Ansätzen der Freizeitpädagogik wurde die Leseförderung in das Angebot integriert.

Im Jahr 2022 sind die Feriendomizile in dieser Form ausgefallen. Alternativ dazu wurden Ferienfreizeiten und einzelne Ausflüge mit einer Teilnehmerzahl von max. 12 Kindern und Begleitern für alle Viernheimer Kinder ausgeschrieben und durchgeführt.

Die Ferienfreizeit führte in den Osterferien zur Burg Wilenstein bei Kaiserslautern (4-tägig). In den Sommerferien wurden Ausflüge zum Tierpark Worms und zum Bergwerk Schriesheim inklusive einer Wanderung angeboten.

Besondere Ereignisse

Im Jahr 2022 haben wir **besondere Projekte** an den wöchentlichen Projekttagen organisieren können. Diese konnten durch das Bundesprogramm **AUF!leben** finanziert werden. Einmal haben wir ein **Basketball/Fußballprojekt** organisiert, das von einem Viernheimer durchgeführt wurde. Außerdem konnten wir einen Tanzlehrer aus Viernheim gewinnen, der verschiedene **HipHop** Lieder mit den Kindern in Bewegung umsetzte. Die Ergebnisse wurden am **Sommerfest** präsentiert.

Zum **Stadtfest** im Juni konnte das Mitarbeiterteam an einem Tag **Kinderschminken** anbieten. Wir konnten viele Kinder glücklich machen und durften Spenden in Höhe von ca.165,00€ an die Stadt für die Ukrainehilfe weitergeben.

In der „**Woche der Vielfalt**“ gab es an einem Nachmittag eine Rally für Kinder und Eltern, an dem beliebte Spiele aus den Herkunftsländern der Familien gespielt wurden.

Im Jahreslauf erinnern wir uns an die **Feste** aus den Kulturen und Religionen der Familien: Fasching, Ramadan, Ostern, Erntedank, Halloween, Advent, Weihnachten.

Projekte



Fußball



Handarbeit



Natur entdecken



Tanzen



Woche der Vielfalt

Statistik

Im Jahr 2022 besuchten insgesamt 81 Kinder der Grundschulen im Alter von 6 bis 11 Jahren die Einrichtung Hort am T.i.B. Die 39 Jungen und 42 Mädchen wurden in drei nach Schulen und altersgemischten Gruppen (1. – 4. Schuljahr) betreut. Hier treffen sich Kinder mit 21 Nationalitäten.

In der Jugendgruppe wurden insgesamt 6 Kinder im Alter von 11 bis 16 Jahren begleitet (4 Jungen und 2 Mädchen)



Angebote für Erwachsene / für Eltern

Im Handlungsfeld „Integrationsmaßnahmen Erwachsenenbildung“ des Trägers wurden folgende Projekte bzw. Maßnahmen neu eingerichtet oder weiterentwickelt:

Projekt „ViernheimConnected“

2021 hatte sich die Stadt Viernheim erstmals und erfolgreich im Rahmen des Landesprogramms ZUKUNFT INNENSTADT des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen beworben und Fördermittel beantragt. Unter dem Schwerpunkt „Denken und beleben Sie Ihre Innenstadt neu“ soll Städten und Gemeinden geholfen werden, ihre Stadtzentren zusammen mit den Akteuren vor Ort durch kreative und nachhaltige Lösungsansätze zukunftsfähig zu machen.

ViernheimConnected ist ein im Jahr 2022 ins Leben gerufenes Projekt, das Viernheimer Bürgerinnen und Bürger ermuntert, den Apostelplatz zur Vorstellung ihrer Interessen zu nutzen. Egal ob Ehrenamt, Hobby, Schule oder Arbeit: die Viernheimer*innen haben ab sofort die Möglichkeit, den Apostelplatz im Herzen der Stadt zu ihrer eigenen Bühne werden zu lassen. Durch gezielte Aktionen, die Begegnungen schaffen, zielt ViernheimConnected auf gegenseitiges Kennenlernen, den Aufbau sozialer Beziehungen und Netzwerke, Förderung von Solidarität und Zusammenhalt sowie den Abbau von Vorurteilen, unabhängig von Alter, Herkunft, Gender oder dem Glauben

Sprachkurse für Erwachsenen

Im Jahr 2022 wurde das Angebot der Sprachkursberatung auf eine weitere Kommune im Kreis erweitert: das Lernmobil hat eine neue Sprechstunde für Sprachlernberatung und Erstanmeldung für Integrations- und Berufssprachkurse im Rathaus in Lampertheim installiert. Diese Beratung hat einen festen Platz im Beratungsangebot des Front Office der eingonnenen, eine zentrale Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund in Lampertheim.

Für Geflüchtete, die keinen Anspruch auf Sprachkurse des BAMF hatten bzw. keinen schnellen Anschluss finden konnten, wurden insgesamt fünf weitere Sprachkurse angeboten.

MBE – Migrationsberatung für Erwachsene und Integrationslots*innen

Ab April 2022 wurde das s.g. mobile Beratungsangebot der MBE erweitert: es wurden zusätzliche Sprechstunden für Geflüchtete aus der Ukraine in den neuen Räumen des Lernmobils in der Stadtmitte eingerichtet. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit dem Viernheimer Büro für Neuzugewanderten vertieft.

Die erweiterte MBE-Maßnahme fand in einer engen Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Integrationslots*innen statt. Einige Sprechstunden (vor allem für die Geflüchteten aus der Ukraine) wurden grundsätzlich in zwei bzw. drei Sprachen angeboten (Deutsch und Ukrainisch bzw. Russisch).

Weitere Informationen zu den Arbeitsschwerpunkten des Trägers Lernmobil eV Integration durch Bildung entnehmen Sie bitte der Homepage des Lernmobil e.V.

www.lernmobil-viernheim.de